

Keep it as a memory

Super Junior Drabble Sammlung

Von Jinki

Kapitel 3: Niemals

Es war ihr Bett. Es war der Ort an dem sie so viele Geheimnisse miteinander geteilt hatten. Der Ort der für immer ihr sicheres Versteck sein würde.

Doch nun würde er dort alleine sein, seine intimsten Gedanken für sich behalten müssen.

Wie oft war er nachts unter seine Decke gekrochen gekommen? Wie oft hatte er seine Nase in Jongwoon's Halsbeuge gedrückt? Und wie viele unausgesprochenen Tränen waren auf seinem Kissen getrocknet?

Doch nun würde er seine Nase in das Kissen drücken müssen, es mit lauten Tränen füllen um die Stille zu verdrängen die ihn umgab.

Sie versuchten ihn zu trösten, mit Worten, mit Gesten, selbst mit einer Freundschaftsrunde Starcraft. Doch nichts wollte die Schmerzen des Verlusts lindern. Er würde doch wieder kommen, alles würde doch wieder gut werden. Sie konnten telefonieren, sich sicher auch mal sehen. Jungsu und Youngwoon hatten es doch auch geschafft.

Doch für ihn ging die Welt an dem Tag unter, an dem Jongwoon seine Haare abrasierte. Und auf einmal war Kyuhyun so unglaublich bewusst, wie groß seine Angst war ihn nicht mehr wieder zu erkennen wenn sie sich das nächste mal sehen würden. Ihm wurde bewusst das er keine Angst vor dem Verlust hatte, oder vor dem Alleinsein. Kyuhyun wurde mit einem Mal bewusst das er Angst davor hatte das sie sich verlieren würden. Das diese zwei Jahre sie verändern würden, ihre frische Liebe diese Entwicklung nicht mit machen könnte.

Aus Tagen wurden Wochen und aus Wochen wurden Monate und mit einem Mal war es schier natürlich nur seine Stimme zu hören, seine Shirts zum Schlafen zu tragen, seine Schildkröten zu füttern und erst dann Starcraft zu spielen. Alles wurde so wie sie es ihm prophezeit hatten. Normal.

Es war vielleicht ihr zweites Weihnachten das sie alle zusammen im Dorm verbrachten. Sonst fuhren alle immer rechtzeitig nach Hause wenn ihre Termine das denn überhaupt zuließen. Doch dieses Jahr wollten sie alle zusammen verbringen, wollten guten, alten Zeiten gedenken. Vielleicht wollten sie sich auch einfach nur wieder wie eine Familie fühlen. Oder Teukie wollte einfach sehen wie es allen ging. Ob sie gut

aßen, viel schliefen, wollte einfach wieder die Mama spielen.

Sie schmückten den Baum, legten irgendwelche Weihnachts CD's ein und aus der Küche kamen wunderbare Gerüche die definitiv nur Ryeowook zustande brachte. Kyuhyun konnte Siwon hören der mit Henry telefonierte und Weihnachtswünsche übermittelte. Und als es schon mehr als spät fürs Essen war, öffnete sich endlich die Tür.

Wieso fühlte sich das so gut an? Es fühlte sich an, als ob das die einzig wahre Bedeutung von Weihnachten war. Auf diesen einen, unbeschreiblichen Moment zu warten, bis sich die Tür endlich öffnete und er in die Gesichter derer sehen konnte die er so sehr vermisste.

Bis er in Jongwoon's Gesicht sehen konnte. Und als sich ihre Augen für einen ersten, kurzen Moment trafen, bemerkte er, wie unverändert das Gefühl in seiner Brust war. Wie richtig, wie unbeschreiblich. Und er war sich sicher, dass sich dieses Gefühl niemals ändern würde.

Niemals.